

## Protokoll

### zur 11. öffentlichen Mitgliederversammlung des Vereins

#### „LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.“

**Datum:** Dienstag, 21.04.2015

**Ort:** Gemeindezentrum Feuerwache Borstel-Hohenraden

**Beginn:** 19:00 Uhr

**Ende:** 20:10 Uhr

**Teilnehmer:** siehe Teilnehmerliste, Anlage 1

- Teilnehmer mit Stimmrecht sind in der Teilnehmerliste die als Mitglieder aufgeführten Personen. Insgesamt haben 30 Mitglieder des Vereins LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest an der Sitzung teilgenommen.
- Teilnehmer ohne Stimmrecht sind die als Gäste aufgeführten Personen. Insgesamt haben 6 Gäste an der Sitzung teilgenommen.

**Die Sitzungspräsentation (Anlage 2, Folie 1-19) sowie der Vortrag von Herrn Springer sind Teil des Protokolls.**

### TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 23.09.2014
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Tätigkeitsbericht
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Bericht des Vorsitzenden
10. Vortrag zum Thema „Bildungslandschaften“ von Herrn Burghard Springer (Leiter des Fachdienstes Bildung, Kultur und Sport der Stadt Wedel)
11. Übergang in die neue Förderperiode – Aktuelle Entwicklungen
12. Informationen

### TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Jürgen Manske eröffnet die Mitgliederversammlung, begrüßt die Mitglieder und Gäste in Borstel-Hohenraden und bedankt sich beim Bürgermeister der Gemeinde Borstel-Hohenraden, Herrn Rahn für die Bereitstellung der Räume und die Vorbereitung der Sitzung sowie die Bewirtung durch die örtliche Feuerwehr. Herr Manske heißt auch Frau Boehnke herzlich willkommen und stellt sie als Leiterin des LLUR Regionaldezernates Itzehoe vor. Das LLUR berät die AktivRegion im komplexen Bereich der Förderung des ländlichen Rau-

mes. Herr Rahn begrüßt die Anwesenden in der Gemeinde Borstel-Hohenraden und stellt kurz die Gemeinde vor. Derzeit leben ca. 2.400 Einwohner in der Gemeinde, angestrebt wird eine Einwohnerzahl von ca. 2.500. Durch die verkehrsgünstige Lage an der A23 und L76 ist die Nachfrage nach neuen Gewerbeflächen relativ hoch, so dass die Gemeinde derzeit ein neues Gewerbegebiet in Autobahnnähe plant.

### **TOP 2 Feststellung der frist- und formgerechten Einladung** (Vgl. Folie 3)

Im Anschluss stellt Herr Manske fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung den Mitgliedern frist- und formgerecht zugegangen ist.

### **TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit** (Vgl. Folie 4)

Nach Prüfung der Teilnehmerliste stellt Herr Manske fest, dass 30 von 68 Mitgliedern anwesend sind. Die Versammlung ist beschlussfähig, da die Beschlussfähigkeit ungeachtet der Anzahl der erschienenen Mitglieder gemäß § 13 (4) gegeben ist. Hierauf ist in der Einladung hingewiesen worden.

### **Top 4 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 23.09.2014**

Das Protokoll der Sitzung vom 23.09.2014 wird ohne Gegenstimme angenommen.

### **Top 5 Anträge auf Änderung der Tagesordnung**

Herr Manske fragt nach Vorschlägen zwecks Änderung der Tagesordnung. Da keine Vorschläge vorgebracht werden, bleibt es bei der vorgeschlagenen Tagesordnung.

### **Top 6 Tätigkeitsbericht** (Vgl. Folien 8-10).

Herr Manske berichtet über die Vereinsaktivitäten seit der letzten Mitgliederversammlung.

Die AktivRegion wurde gemäß Urkunde des MELUR am 22.12.2014 unter Vorbehalt der endgültigen Genehmigung der Integrierten Entwicklungsstrategie anerkannt. Mittlerweile sind durchgeführte Nachbesserungen überprüft worden. Mit Schreiben vom 10. April 2015 erfolgte die endgültige Anerkennung durch das MELUR.

Das Regionalmanagement wurde nach Durchführung eines EU-weiten Ausschreibungsverfahrens zwischenzeitlich ausgewählt. Die Auswahl des Büros RegionNord durch den geschäftsführenden Vorstand erfolgte am 11.3.2015. Parallel wurde der Projektantrag für die Geschäftsstelle gestellt. Die Bewilligung erfolgte am 30.03.2015.

Die erste Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes war am 28.1.2015. Hier erfolgten die Vorstellung und die Bewertung der eingegangenen Teilnahmeanträge. Die Sitzung am 11.3.2015 beinhaltete die Auftragsvergabe für das Regionalmanagement (2015-2023) mit einer Vorstellung der eingegangenen Angebote und der Beschlussfassung über den Zuschlag. In dieser Sitzung wurde außerdem über die erforderliche Neugestaltung der Website, die Neugestaltung der Bildleiste mit Logo sowie die Vorbereitung der 1. Vorstandssitzung beraten.

Darüber hinaus ist die Dokumentation der letzten Förderperiode bearbeitet und zwischenzeitlich in einer Auflage von 1.000 Stück fertiggestellt worden. Der zweite Vorsitzende hat die Grußworte anlässlich der Einweihung des Bürgerhauses in Seester gesprochen. Der Vorsitzende hat zwischenzeitlich diverse Projektberatungsgespräche geführt.

### **Top 7 Kassenprüfung** (Vgl. Folien 11/12)

Herr Manske bedankt sich bei Frau Riekhof und Herrn Wilfried Welsch für die Kassenprüfung 2014, die am 25.02.2015 im Amt Moorrege erfolgt ist, und bittet Herrn Welsch um seinen Bericht. Herr Welsch trägt den Bericht vor.

Die Belege wurden stichprobenartig geprüft.

Die Kasse wurde vom Amt Moorrege tadellos geführt.

Sämtliche Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2014 waren ordnungsgemäß belegt.

#### Geschäftsführung

▪ Jahresanfangsbestand:	14.322,29 €
▪ Einnahmen 2014:	47.343,88 €
▪ Ausgaben 2014:	47.127,64 €
▪ Bestand per 31.12.2014:	14.538,53 €

#### Integrierte Entwicklungsstrategie

▪ Jahresanfangsbestand:	0,00 €
▪ Einnahmen 2014:	48.218,96 €
▪ Ausgaben 2014:	45.437,69 €
▪ Bestand per 31.12.2014:	2.781,27 €

## AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.

### Kassenprüfung für das Jahr 2014

---

Am 25. Februar 2015 waren Frau Monika Riekhof und Herr Wilfried Welsch als Kassenprüfer der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. für das Wirtschaftsjahr 2014 im Rathaus Moorrege tätig.

Herr Neumann vom Amt Moorrege legte die Unterlagen zum Kassenbereich vor und gab uns eine kurze Einführung in das Zahlenmaterial.

Wir haben dann die Ein- und Ausgabenbelege sowie -buchungen stichprobenartig geprüft. Dabei ergab sich keinerlei Anlass zu Beanstandungen. Alle Belege waren gut und übersichtlich geordnet.

Einzelne Fragen zu Beleg-Positionen hat Herr Neumann klärend beantwortet.

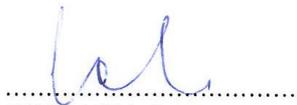
Die gesamte Kassenführung machte auf uns einen gut geordneten Eindruck.

Wir schlagen daher laut Punkt 8 der heutigen Tagesordnung die Entlastung des gesamten Vorstandes vor.

21. April 2015



Monika Riekhof



Wilfried Welsch

---

### **TOP 8: Entlastung des Vorstands** (Folie 13)

Herr Welsch stellt folgenden Antrag zur Abstimmung:

- Beschluss der Jahresrechnung 2014
- vollständige Entlastung des Vorstandes

Dem Antrag wird mit 4 Enthaltungen zugestimmt.

### **TOP 9 Bericht des Vorsitzenden** (Folie 14)

Herr Manske bittet Herrn Günther diesen Part zu übernehmen. Herr Günther berichtet über die anstehenden Aufgaben in den nächsten Wochen:

- Vorstellung der Projektdokumentation (Pressegespräch)
- Info für Mitgliedskommunen: Ämter und Städte („Ämterbereisung“)
- Aktualisierung und Umbau der LAG-Homepage
- Initiierung von Arbeitsgruppen zu spezifischen Themen
- Projektberatung (51 Projektanfragen liegen bereits vor)

**TOP 10: Vortrag zum Thema Bildungslandschaften** (Vgl. Anhang 3: Vortrag von Herrn Burghard Springer, Leiter des Fachdienstes Bildung, Kultur und Sport der Stadt Wedel)

**Top 11 Übergang in die neue Förderperiode** (s. Folie 16)

Herr Günther erläutert einige aktuell anstehende Klärungen zum Förderprogramm.

- Die **formale Genehmigung des LPLR** wird die Kommission erst erteilen, wenn die in der VO zum Mehrjährigen Finanzrahmen vorgeschriebene Übertragung der nicht verausgabten 2014er Mittel rechtlich abgeschlossen ist (**voraussichtlich im 3. Quartal**).

Das Regionalmanagement war bisher davon ausgegangen, dass die formale Genehmigung des LPLR im 3. Quartal abgeschlossen sein würde. Frau Boehnke teilt aufgrund aktueller Beratungen mit, dass sich der Zeitpunkt der Erteilung von Genehmigungen wohl noch bis mindestens November 2015 hinziehen wird. Über diese weitere Verzögerung wird intensiv diskutiert. Herr Jürgensen stellt fest, dass dadurch bereits angedachte bauliche Maßnahmen in 2015 nicht mehr durchführbar sein werden. Die Außendarstellung der AktivRegionen würde durch die Verzögerungen auch erheblich erschwert werden. Herr Jürgensen will versuchen über den SH-Gemeindetag Einfluss auszuüben. Herr Tesch stellt die Frage, ob noch Mittel aus der alten Förderperiode für neue Projekte bewilligt werden können. Frau Boehnke führt aus, dass das nicht möglich ist und diese Mittel in die neue Förderperiode übertragen werden.

Herr Hildebrand fragt nach, ob im Hinblick auf die vielen bereits vorliegenden Projektideen überhaupt noch neue Projekte angemeldet werden können. Herr Günther erklärt, dass das auf jeden Fall möglich ist. Frau Boehnke ergänzt, dass darüber hinaus die Möglichkeit besteht, Mittel aus einem gesonderten landesweiten „Topf“ für weitere „größere“ Leitprojekte mit bis zu 750.000 € Zuschuss zu erhalten.

Herr Manske fasst die Diskussion zusammen: Trotz der zeitlichen Verzögerungen überwiegen grundsätzlich die positiven Aspekte und diese sollten so auch kommuniziert werden:

- Die Anerkennung der AktivRegion liegt vor.
  - Beschlüsse in der AktivRegion können ab sofort gefasst werden.
  - Das Geld ist vorhanden; es kommt nur zu einer Verzögerung der Bewilligungen.
  - Man kann mit Bewilligungsbescheiden noch in diesem Jahr rechnen.
- SH: „soweit gut davor“, Verbesserung der **Dokumentation, Transparenz**, strengere **Trennung zw. Fördervoraussetzungen und reinen Projektauswahlkriterien (PAK)**
  - mehr „Kontrolle/Prüfungen“ bei Projekten in LAG-Trägerschaft,
  - keine „vorab“ – Benachteiligung einzelner Handlungsfelder, **Erstellung einer Rankingliste bei jeder Auswahlsitzung**
  - Seitens der **Kommission** steht grundsätzlich das Thema **„Beihilferelevanz“** z.Zt. sehr stark im Fokus

**Top 12 Informationen**

keine

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, schließt Herr Manske gegen 20:10 Uhr die Sitzung. Er dankt Herrn Rahn und den Kollegen der Feuerwehr herzlich für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Bewirtung.

Itzehoe, 27.04.2015



Jürgen Manske  
(Vorsitzender)



Dirk Appel  
(Protokollführer)

Anlagen:

Anlage 1: Teilnehmerliste (gesonderte Datei)

Anlage 2: Präsentation (gesonderte Datei)

Anlage 3: Vortrag Herr Springer (gesonderte Datei)

Anlass: Mitgliederversammlung am 21.04.2015

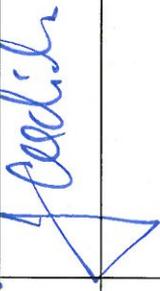
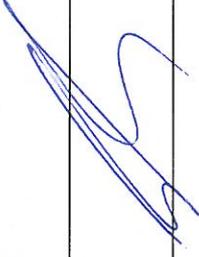
Name <sup>1</sup>	Vorname	Funktion	E-Mail	Unterschrift
1		Kulturverband Pinneberg e. V.		
2		Tornescher Allerlei e. V.		
3	Rainer	Stiftung Hamburg Arbeiter-Kolonie Schäferhof	bekannt	
4	Jörg	Stadt Wedel	bekannt	
5	Manuel	privat	bekannt	
6	Hans-Joachim	Gemeinde Appen	bekannt	
7	Sonja	Diakoniestation Elbmarsch	bekannt	
8	Michael	Lebenshilfswerk Pinneberg für Behinderte gGmbH Werkstatt Eichenkamp		

<sup>1</sup> Alphabetische Sortierung

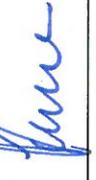
**Anlass: Mitgliederversammlung am 21.04.2015**

Name <sup>1</sup>	Vorname	Funktion	E-Mail	Unterschrift
9	Bernhardt	Kulturverein Hetlingen		
10	Brinckmann	Gemeinde Seestermühe <i>Hr. Rochel anwesend</i>	bekannt	
11	Brinckmann	Land-Frauenverband Kreis Pinneberg	bekannt	<i>S. Brinckmann</i>
12	Brüggemann	Amt Pinnau	bekannt	<i>J. Brüggemann</i>
13	Dohrn	Kreishandwerkerschaft Westholstein		
14	Dürkob	Heidgrabener Liedertafel von 1906		
15	Freundt	Diakoniestation Uetersen	bekannt	
16	Gering	Förderverein Naturbad Oberglinde e.V.		
17	Goos	Gemeinde Tangstedt	bekannt	<i>J. Goos</i>
18	Groth	Reitgemeinschaft Gestüt Grüner Damm		

**Anlass: Mitgliederversammlung am 21.04.2015**

Name <sup>1</sup>	Vorname	Funktion	E-Mail	Unterschrift
19 Günther	Horst-Dieter	Historische Sammlung Haselau		
20 Hans	Wilfried	Gemeinde Prisdorf	bekannt	
21 Heim	Edelgard	Integrierte Station Unterelbe e. V.	bekannt	
22 Hüll	Claus	Gemeinde Seester	bekannt	
23 Herrmann	Rolf	Gemeinde Haselau	bekannt	
24 Hildebrand	Günther	Gemeinde Ellerbek	bekannt	
25 Jaedicke	Norbert	Tourismus in der Marsch e. V.	bekannt	
26 Johannsen	Harm	privat	bekannt	
27 Jürgensen	Rainer	privat		
28 Kleinwort	Georg	Kreisbauernverband Pinneberg		

**Anlass: Mitgliederversammlung am 21.04.2015**

Name <sup>1</sup>	Vorname	Funktion	E-Mail	Unterschrift
29 Koll	Erika	Gemeinde Kummerfeld	bekannt	
30 Korff	Günther	Gemeinde Klein Offenseth-Sparrieshoop	bekannt	
31 Krügel	Roland	Stadt Tornesch	bekannt	
32 Kruse	Ellen	privat		
33 Kruse	Michael	privat		
34 Lienau	Otto	privat	bekannt	
35 Lorenzen	Walter	privat	bekannt	
36 Lütjens	Johann	Wassersportverein Neuendeich		
37 Malorny	Karl-Heinz	Ahornhof, Therapiezentrum / gGJS	bekannt	
38 Manske	Jürgen	Förderkreis für Kultur und Brauchtum in Holm	bekannt	

**Anlass: Mitgliederversammlung am 21.04.2015**

Name <sup>1</sup>	Vorname	Funktion	E-Mail	Unterschrift
39 Neumann	Jürgen	Gemeinde Heist	bekannt	
40 Öznarin	Hayri	Einwandererbund Integrations- und Beratungszentrum	bekannt	
41 Paulsen	Birger	privat	bekannt	
42 Pein	Jürgen	Almthof / Landwirtschaftl. Betrieb	bekannt	
43 Pein	Maren	Almthof / Landwirtschaftl. Betrieb	bekannt	
44 Pein	Hauke	Almthof / Landwirtschaftl. Betrieb	bekannt	
45 Pleines	Inga	VHS Tornesch-Uetersen	bekannt	
46 Pliquet	Reinhard	Gemeinde Neuendeich	bekannt	
47 Plüschau	Silke	privat		
48 Rahn	Jürgen	Gemeinde Borstel-Hohenraden	bekannt	

**Anlass: Mitgliederversammlung am 21.04.2015**

Name <sup>1</sup>	Vorname	Funktion	E-Mail	Unterschrift
49 Riekhof	Monika	Gemeinde Hetlingen	bekannt	<i>Riekhof</i>
50 Rißler	Walter	Gemeinde Holm	bekannt	<i>W. Rißler</i>
51 Röder	Karin	Gemeinde Kölln-Reisiek	bekannt	<i>K. Röder</i>
52 Rosenthal	Michael	Gemeinde Seeth-Ekholt	bekannt	
53 Rohwer	Birgid	Gemeinde Groß Nordende	<i>birgid@4myro.de</i>	<i>Birgid Rohwer</i>
54 Schinckel	Hans-Barthold	Gemeinde Klein-Nordende	bekannt	<i>Schinckel</i>
55 Schlüter	Anika	privat	bekannt	
56 Schölermann	Uwe	Gemeinde Haseldorf	bekannt	
57 Schönrock	Manfred	privat	bekannt	
58 Sörensen	Marion	AWO Ortsverein Heidgraben	bekannt	<i>Marion Sörensen</i>

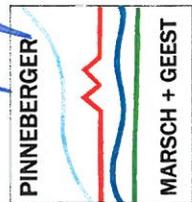
*Röder*

*Gem. Seeth-Ekholt*

Anlass: Mitgliederversammlung am 21.04.2015

Name <sup>1</sup>	Vorname	Funktion	E-Mail	Unterschrift
59 Stange	Andrea	privat		
60 Sternberg	Norman	Gemeinde Raa-Besenbek	bekannt	
61 Tesch	Udo	Gemeinde Heidgraben	bekannt	
62 Tesch	Udo	Sozialverband Deutschland e. V. OV Heidgraben-Seestermühe	bekannt	<i>Udo Tesch</i>
63 Uhl	Christina	Kreisjagdverband		
64 Uhl	Christina	Tävsmoorverein		
65 Vagt	Ingo	Eisenbahnfreunde Uetersen- Tornesch e. V.		
66 <del>Weinberg</del> <i>Bebnisch</i>	Karl-Heinz	Gemeinde Moorrege	bekannt	<i>Karl-Heinz Bebnisch</i>
67 Welsch	Wilfried	Kulturverein Holm e. V.	bekannt	<i>W</i>
68 Wiech	Wolfgang	privat	bekannt	

*Her Springe, Stadt Wedel, Referent*



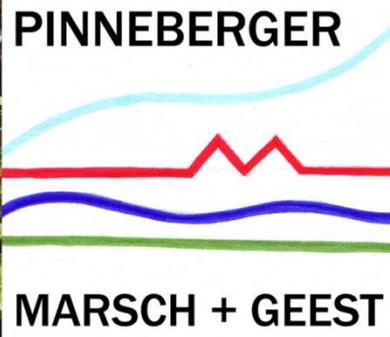
LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.  
 Amtsstraße 12  
 25436 Moorrege  
 Tel.: 04122 / 2456  
 E-Mail: [info@aktivregion-pinneberg.de](mailto:info@aktivregion-pinneberg.de)

Anlass: Mitgliederversammlung am 21.04.2015

	Name, Vorname	Institution	E-Mail	Unterschrift
1	Boehnke, Verena	LLUR	bekannt	<i>Boehnke</i>
2	Röhl, Albert	Weltladen TOP 21 e.V.	bekannt	<i>Röhl</i>
3	<i>Röhl, Ursula</i>	<i>U</i>	<i>U</i>	<i>U. Röhl</i>
4	WILKERLING-FLUIT	Gemein. Berker-Volkswald G.V.	stornce 5 @ s.m.x. de	<i>W. Fluit</i>
5	Springe, Burghard	Stadt Wedel Fachdienst Bildg., Kultursport	b.springe@stkt.wedel.de	<i>Springe</i>
6	Gräther, Mathias	Furo Region Nord	grueather@regionnord.com	<i>M. Gräther</i>
7	Appel, Dirk	"	appel@regionnord.com	<i>Appel</i>
8				
9				
10				

*auch Vertretung für Hm. Anmeldung*





# 11. MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Gemeindezentrum Borstel-Hohenraden 21. April 2015

*2015-2020: GEMEINSAM NACHHALTIG DEM WANDEL BEGEGNEN*



Wir fördern den ländlichen Raum



*RegionNord*

**Mathias Günther**

04821/600838

info@regionnord.com

# Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 23.09.2014
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Tätigkeitsbericht
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Bericht des Vorsitzenden
10. Vortrag zum Thema „Bildungslandschaften“ von Herrn Burghard Springer (Leiter des Fachdienstes Bildung, Kultur und Sport der Stadt Wedel)
11. Übergang in die neue Förderperiode – Aktuelle Entwicklungen
12. Informationen

## 2. Feststellung der frist- & formgerechten Einladung

(1) Die Mitgliederversammlung ist durch den Vorstandsvorsitzenden schriftlich einzuladen, so oft es die Geschäftslage erfordert, mindestens jedoch einmal jährlich im ersten Kalenderhalbjahr. In der Einladung sind die vorläufige Tagesordnung sowie Zeit und Ort der Sitzung anzugeben. Die Einladungsfrist beträgt zwei Wochen. Die Frist beginnt mit dem auf die Absendung des Einladungsschreibens folgenden Tag. Es gilt das Datum des Poststempels. Das Einladungsschreiben gilt dem Mitglied als zugegangen, wenn es an die letzte vom Mitglied des Vereins schriftlich bekannt gegebene Adresse gerichtet ist.

## 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

### § 13 der Vereinssatzung

- (2) „Stimmberechtigt sind die Mitglieder.“
  - (3) „Jedes Mitglied hat eine Stimme.“
  - (4) „Die Mitgliederversammlung ist ungeachtet der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Hierauf ist in der Einladung hinzuweisen.“
  - (5) „Die Mitgliederversammlung entscheidet mit einfacher Mehrheit. Änderungen der Vereinssatzung benötigen eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder.“
- Aktuelle Mitgliederzahl: 68

## 4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 23.09.2014

---

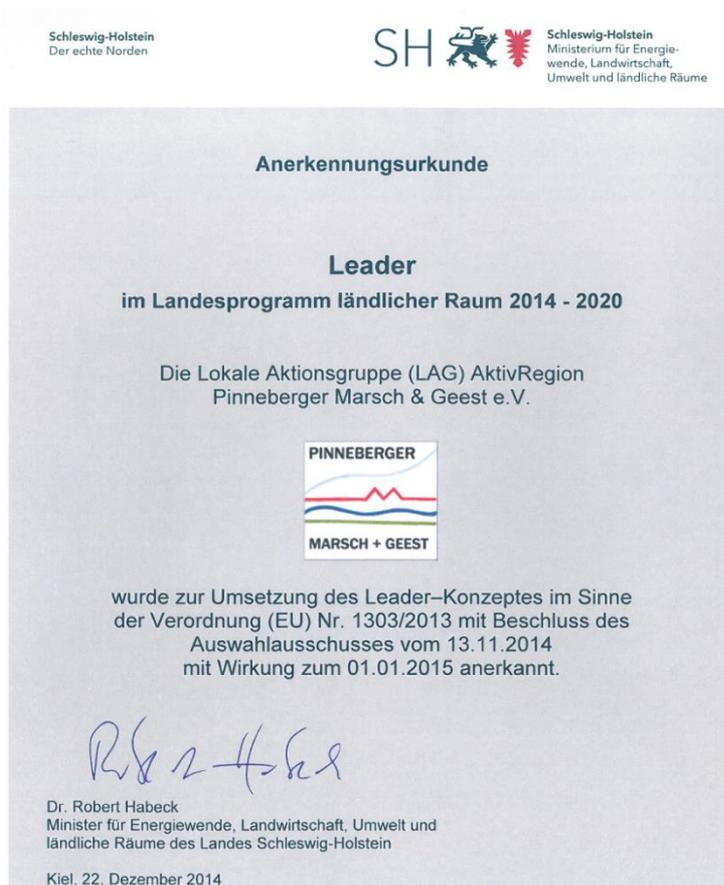
- Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23.09.2014 ist im Internet unter [www.aktivregion-pinneberg.de](http://www.aktivregion-pinneberg.de) einzusehen.

## 5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung

---

- Eine Änderung der Tagesordnung ist nur möglich, wenn  $\frac{1}{3}$  der anwesenden Mitglieder, mindestens aber drei Mitglieder, eine Änderung der Tagesordnung beantragen.
- § 12 (1) der Vereinssatzung

# 6. Tätigkeitsbericht



- Anerkennung der AktivRegion auf Grundlage der IES und dem Vorbehalt der Genehmigung der IES
  - Urkunde vom MELUR vom 22. Dezember 2014
- Die Genehmigung der IES steht noch aus.



## 6. Tätigkeitsbericht

- Vergabe Regionalmanagement
  - EU-weite Ausschreibung von Dezember 2014 bis März 2015 durch das Amt Moorrege
    - 2 Bewerber
    - Auswahl von Büro RegionNord durch den geschäftsführenden Vorstand am 11. März 2015
- Projektantrag: Geschäftsstelle der LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.
  - Umlaufverfahren Ende Februar gestartet
  - Anträge (1. Regionalmanagement und 2. Kompetenzentwicklung, Sensibilisierung, Schulungen, Überwachung und Bewertung der Strategie, Öffentlichkeitsarbeit) wurden einstimmig beschlossen
  - Bewilligung am 30.03.2015

# 6. Tätigkeitsbericht

## Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes

### 28. Januar 2015:

1. Auftragsvergabe für das Regionalmanagement 2015 – 2023
  - Vorstellung und Bewertung der eingegangenen Teilnahmeanträge

### 11. März 2015:

1. Auftragsvergabe für das Regionalmanagement 2015 – 2023
  - Vorstellung der eingegangenen Angebote
  - Beschlussfassung über den Zuschlag
2. Hinweise der AktivRegion zur Antragstellung
3. Neuerstellung der Webseite
4. Neugestaltung der Bildleiste mit Logo
5. Vorbereitung der 1. Vorstandssitzung

## 6. Tätigkeitsbericht

2007  
-  
2014

Die Bilanz der Förderperiode

AKTIVREGION PINNEBERGER MARSCH & GEEST

**Unsere Region fördern,  
Zukunft gestalten**



 Sehenswertes in der Region erhalten	 Lebenswertes Landleben fördern	 Zukunftsfähige Energien vorantreiben	 Räume für Kinder und Jugendliche schaffen
 Regionale Unternehmen stärken	 Touristisch attraktive Anziehungspunkte einrichten	 Wege übers Land ausbauen	 Ein zweites Standbein aufbauen

Alles zur neuen Förderperiode bis 2020 ab Seite 39!

- Erarbeitung einer Dokumentation der vergangenen Förderperiode mit Ausblick auf die kommende Förderperiode
- Grußworte des 2. Vorsitzenden anlässlich der Einweihung des Dorfgemeinschaftshauses der Gemeinde Seester
- Div. Projektberatungsgespräche durch den Vorsitzenden

## 7. Bericht der Kassenprüfer

- **Am 25. Februar wurde im Amt Moorrege die Prüfung der Kasse der LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. durchgeführt.**
- **Kassenprüfer(in):**
  - **Frau Riekhof**
  - **Herr Welsch**
- **Die Kasse wurde vom Amt Moorrege tadellos geführt.**
- **Sämtliche Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2014 für das VV-Konto 380000 (Geschäftsführung) waren ordnungsgemäß belegt.**
- **Sämtliche Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2014 für das VV-Konto 380002 (Integrierte Entwicklungsstrategie) waren ordnungsgemäß belegt.**

## 7. Bericht der Kassenprüfer

### Jahresabschluss 2014

#### Geschäftsführung

▪ Jahresanfangsbestand:	14.322,29 €
▪ Einnahmen 2014:	47.343,88 €
▪ Ausgaben 2014:	47.127,64 €
▪ Bestand per 31.12.2014:	14.538,53 €

#### Integrierte Entwicklungsstrategie

▪ Jahresanfangsbestand:	0,00 €
▪ Einnahmen 2014:	48.218,96 €
▪ Ausgaben 2014:	45.437,69 €
▪ Bestand per 31.12.2014:	2.781,27 €

## 8. Entlastung des Vorstands

---

- Es wird vorgeschlagen, die Jahresrechnung 2014 zu beschließen.
- Die Kassenprüfer beantragen die vollständige Entlastung des Vorstandes.

## 9. Bericht des Vorsitzenden

### Aufgaben der nächsten Wochen

- Vorstellung der Projektdokumentation (Pressegespräch)
- Info für Mitgliedskommunen: Ämter und Städte
- Aktualisierung und Umbau der LAG-Homepage
- Initiierung von Arbeitsgruppen zu spezifischen Themen
- Projektberatung
  - 51 Projektbewerbungen liegen bereits vor
    - Ortskerne zukunftsfähig gestalten: 11
    - Mit Ressourcen nachhaltig umgehen: 5
    - Bildungslandschaften aufbauen und stärken: 2
    - Land und Natur erleben: 33

## 10. Vortrag zum Thema „Bildungslandschaften“

---

Herr Burghard Springer (Leiter des Fachdienstes  
Bildung, Kultur und Sport der Stadt Wedel)

# 11. Übergang in die neue Förderperiode

## Aktuelles aus dem MELUR (Frau Kleber 25.02.2015)

- Die **formale Genehmigung des LPLR** wird die Kommission erst erteilen, wenn die in der VO zum Mehrjährigen Finanzrahmen vorgeschriebene Übertragung der nicht verausgabten 2014er Mittel rechtlich abgeschlossen ist (**voraussichtlich im 3. Quartal**).
- SH: „soweit gut davor“, Verbesserung der **Dokumentation, Transparenz, strengere Trennung zw. Fördervoraussetzungen und reiner Projektauswahlkriterien (PAK)**
- mehr „Kontrolle/Prüfungen“ bei Projekten in LAG-Trägerschaft,
- keine „vorab“ – Benachteiligung einzelner Handlungsfelder, **Erstellung einer Rankingliste bei jeder Auswahl Sitzung**
- Seitens der **Kommission** steht grundsätzlich das Thema **„Beihilferelevanz“** z.Zt. sehr stark im Fokus

# 11. Übergang in die neue Förderperiode

## Aktuelles aus dem MELUR (Frau Kleber 25.02.2015)

- **Webseiten** der LAG AktivRegionen der auslaufenden Förderperiode sind **mind. 5 Jahre nach offiziellem Abschluss der Förderperiode** (Datum wird noch bekannt gegeben) **online zu halten**. Das bezieht sich auf die „EU-relevanten Daten“, wie z.B. die IES, Zusammensetzungen der LAGn/Vorstände, Protokolle der Mitgliederversammlungen und Vorstandssitzungen, die Projektdatenbanken mit den Angaben zu den einzelnen Projekten etc.

# 11. Übergang in die neue Förderperiode

## **Aktuelles aus dem MELUR (Frau Kleber 25.02.2015)**

- Für die Projekte werden Anträge, Antragsprüfungen, Zuwendungsbescheide, Verwendungsnachweise, VN – Prüfungen erarbeitet.

### Zeitplan:

- Programm hat erste Priorität
- Ausschreibung Regionen – Netzwerk
- parallel:
- Richtlinie/Anerkennung der LAGn/Jahresberichte 2014/  
Mittelauswertung 31.12.2014
- Vordrucke
- (Dienstsanweisung)

# 12. Informationen

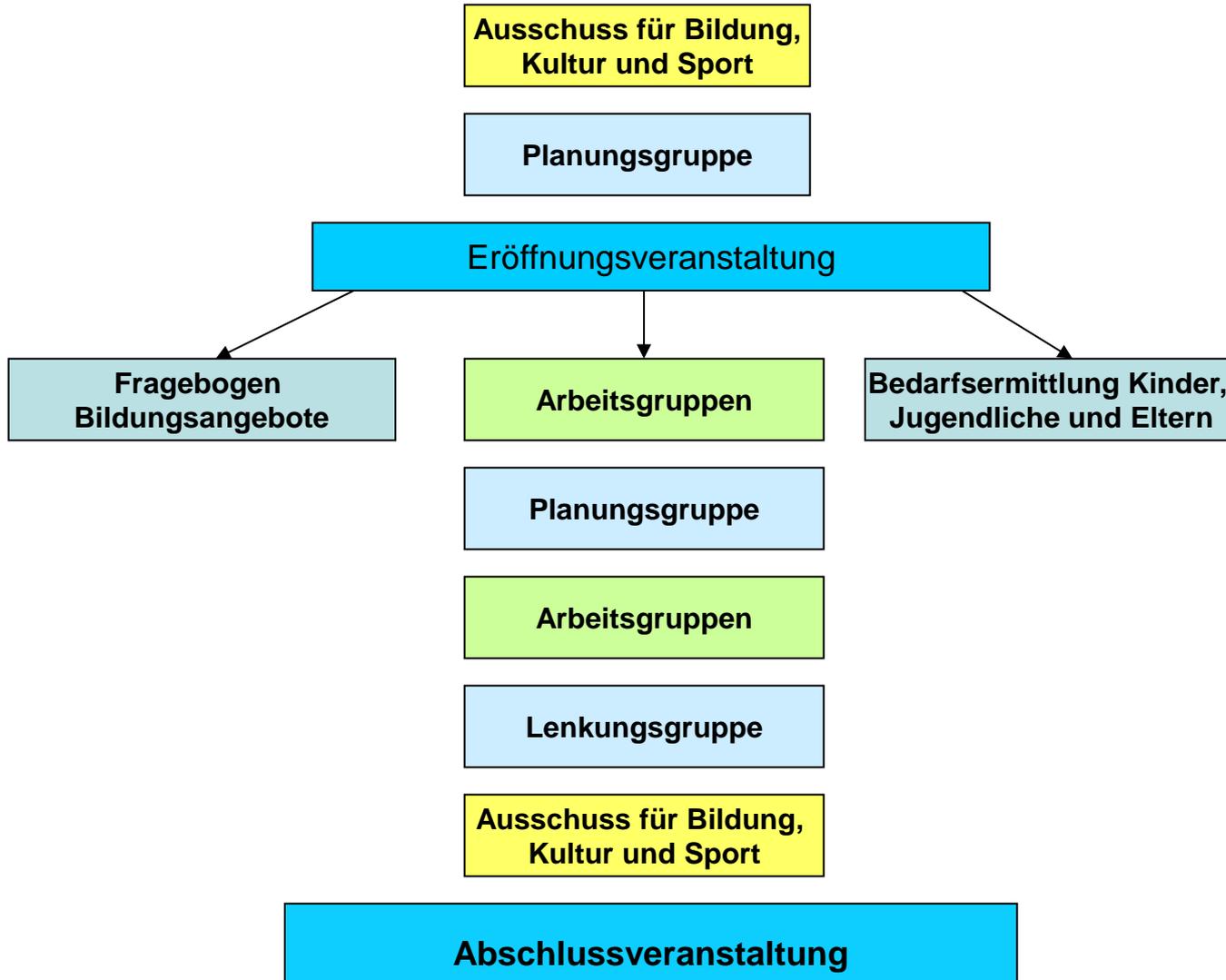
---

# Herzlich Willkommen

# Dezember 2009



# Projektstruktur



## 5 Arbeitsgruppen mit ca. 70 Mitgliedern:

- städtische Einrichtungen/ Jugendhilfe
- Vereine, Verbände, Kirchen
- Kindertagesstätten, Kinderbetreuung
- Schule 1
- Schule 2

## 2 Runden im Februar und Mai 2010 zu:

- Bildungsbegriff
- Kooperation
- Bildungsangeboten

parallel Umfragen bei Kindern, Jugendlichen und Eltern

## Empfehlungen der Lenkungsgruppe im August 2010 von der Politik zustimmend zur Kenntnis genommen:

- „Bildungsforum“
- Angebots-/Nachfragedatenbank
- Öffentlichkeitsarbeit Thema Bildung
- angemessene Entgeltregelungen
- Raumbedarf
- Jugendbeteiligung verstärken
- Leitbildentwicklung

# Es werden 3 Arbeitsgemeinschaften ins Leben gerufen.

## Arbeitsgemeinschaft 1

### **Verantwortlich für die AG: Frau Binge;**

miteinbezogen werden sollen Ganztagschule Grundschule und weiterführende Schule, also Lehrkräfte, GanztagskoordinatorInnen, SKB, KooperationspartnerInnen, Verwaltung, Politik (Frau Garling), Eltern

Als Qualitätskriterien werden benannt:

- Zeitressourcen
- Kommunikationsstrukturen
- Teamentwicklung
- Verknüpfung von Vor- und Nachmittag

Arbeitsfragen:

- Wie sieht gelungene Kommunikation zwischen den MitarbeiterInnen aus?
- Welche Kommunikationsstrukturen sind notwendig? (Info-Wege?)
- Welche Möglichkeiten zur Verknüpfung gibt es?

## Arbeitsgemeinschaft 2

### **Verantwortlich für die AG: Frau Leuner, Frau Meyer;**

miteinbezogen werden sollen Ganztagschule Grundschule und weiterführende Schule, also Lehrkräfte, GanztagskoordinatorInnen, SKB, KooperationspartnerInnen, Verwaltung, Politik (Dr. Heinze), Eltern, SchülerInnen

Als Qualitätskriterien werden benannt:

- Vernetzung
- Bedarfsgerechte Angebote
- KooperationspartnerInnen
- Zeitstruktur

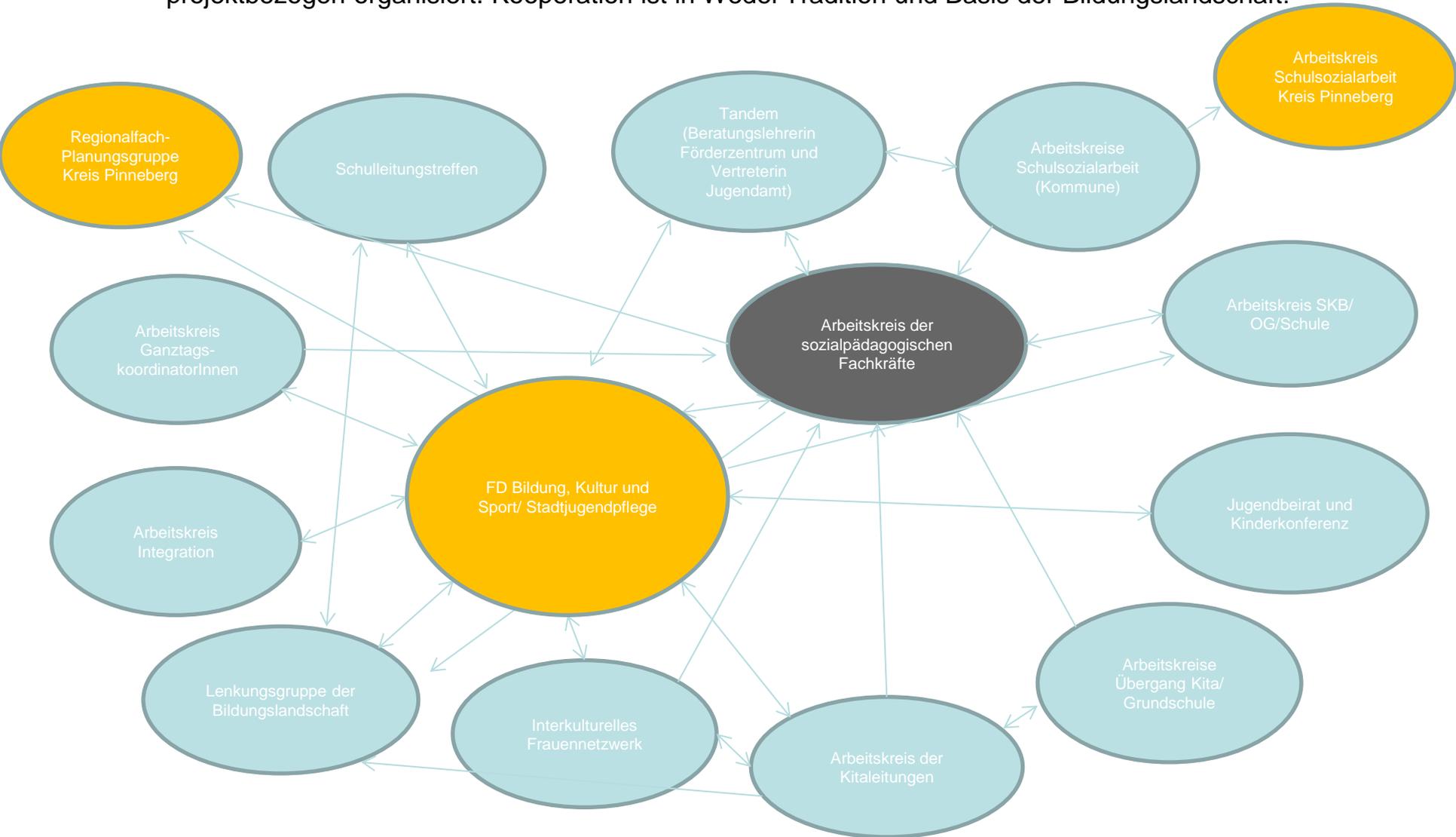
Arbeitsfragen:

- Was macht ein bedarfsgerechtes Angebot aus?
- Welche KooperationspartnerInnen werden benötigt?
- Wie erreichen wir durch Vernetzung Synergie- Effekte?

Die benannten Qualitätskriterien Ausstattung, Räume und Lehrmaterial erhalten keine eigene AG, sondern werden der AG 2 als Unterpunkt zugeordnet.

# Die Zusammenarbeit in der Bildungslandschaft Wedel -strukturell-

Alle Bildungs- und Sozialeinrichtungen in Wedel sind in Arbeitskreisen strukturell und in Arbeitsgruppen projektbezogen organisiert. Kooperation ist in Wedel Tradition und Basis der Bildungslandschaft!



# Wer koordiniert/ steuert den Gesamtprozesses in der Bildungslandschaft Wedel?

- Die **Politik** (Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport/ Ausschuss für Jugend und Soziales)
- **Verwaltung** trägt den **Bedarf**, der über die **Arbeitskreise** oder auch direkt über die **Einrichtungen** an den Fachdienst herangetragen wird in die Ausschüsse
- Die **Lenkungsgruppe** trägt Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen, die projektbezogen arbeiten, an die Politik heran

# Herausforderung ländlicher Raum

- kleine Verwaltungen
- engagierte Personen in „Doppelfunktionen“
- großes ehrenamtliches Engagement aller Beteiligten
- Beteiligte kennen sich in der Regel aus vorherigen Zusammenhängen

„Wir haben einen Fachausschuss, aber der Fachausschuss ist nicht nur für Jugendarbeit da, sondern hat fünf verschiedene Fachbereiche“  
(Verwaltungsmitarbeiter aus Bordsesholm)

„Die Befindlichkeiten sind größer. Man könnte von dem Kuchen des anderen was wegnehmen. Konkurrenzen werden da ganz anders gesehen“  
(Jugendpfleger der Gemeinde Satrup)



„Für mich war das ein längerer Weg, aber es war learning by doing. Für mich dürfen diese Strukturen nicht wieder abgegeben werden an einen Koordinator. Es muss ein System entstehen, das sich selbst trägt, und sich selbst weiterentwickelt.“

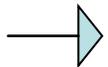
(Kommunalpolitikerin aus Bordesholm)

„Es hilft nicht, einen hauptamtlichen Koordinator zu haben, auch die Leute, die koordiniert werden, müssen die Ressourcen haben. Ein Koordinator kann Dinge regeln, aber das Problem nicht generell lösen.“

(Schulleiterin aus Wedel)

„Man müsste den Kommunen gleich sagen ‚Ihr braucht irgendjemanden, der da die Fahne hochhält. Ihr braucht irgendwie einen Koordinator.‘ Sei es nun gefördert oder nicht, zumindest muss man ehrlich sagen ‚alleine kriegt Ihr das nicht hin‘.“

(Verwaltungsmitarbeiter der Gemeinde Satrup)



# „Bildungslandschaften zwischen den Meeren“ brauchen

- den politischen Willen und die Unterstützung der Kommune
- einen organisatorischen Kern
- Bestandsaufnahmen & Bedarfsanalysen gleich zu Beginn
- geeignete Netzwerk und Kommunikationsstrukturen
- konkrete Vorhaben, „smarte“ Ziele und Handlungspläne
- Zeit, Geduld und hohes Engagement
- Öffentlichkeitsarbeit
- Perspektiven und Ideen zur Nachhaltigkeit
- eine Koordination?

